

Transparenz in den Annahmerichtlinien

für die Risikolebensversicherung sowie Berufs-
und Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Inhalt

Vorwort	3
1. Produkt- und Tarifgrenzen	4
1.1 Risikolebensversicherung	4
1.2 Berufsunfähigkeitsversicherung	5
2. Untersuchungsgrenzen	6
3. Berufsgruppeneinordnung in der Berufs- und Erwerbsunfähigkeit	8
3.1. Berufsunfähigkeitsversicherung	8
3.2 Erwerbsunfähigkeitsversicherung	9
4. Finanzielle Risikoprüfung	10
4.1. Finanzielle Risikoprüfung BU/EU	10
4.2. Finanzielle Risikoprüfung RLV	12
5. Sportrisiken in der Freizeit (keine Berufssportarten)	12
6. Auslandsrisiken	14
7. Medizinische Risiken	14
7.1 Beispiele bewerteter Erkrankungen	15
7.2 Erkrankungen, bei denen in der Regel eine RLV-Absicherung nicht angeboten wird ..	15
7.3 Erkrankungen, bei denen in der Regel eine BU-Absicherung nicht angeboten wird ..	16
7.4 Erkrankungen, bei denen in der Regel eine EU-Absicherung nicht angeboten wird ..	16
7.5 Benötigte Unterlagen bei bestimmten Diagnosen und Krankheitsbildern	17
8. Unser Service in der Antragsbearbeitung	18
8.1 Unser Serviceversprechen	18
8.2 Die Schnellschiene	18
8.3 BU-Service-Call	19
8.4 Risikovorabfragen	19
9. Ihre Servicenummern	20
Stichwortverzeichnis	21

Herausgeber:

Dialog Lebensversicherungs-AG
Produktmanagement
Halderstraße 29
86150 Augsburg

Telefon + 49(0) 821/319-1158
Fax + 49(0) 821/319-1545

www.dialog-leben.de
info@dialog-leben.de

www.dialog-leben.at
info@dialog-leben.at

Vorwort


Die Dialog ist DER Spezialversicherer für biometrische Risiken. Die Konzentration gilt deshalb insbesondere der Absicherung der finanziellen Risiken Todesfall, Berufsunfähigkeit und Erwerbsunfähigkeit. Bei all unserem Handeln liegt unser Fokus auf einer ausschließlichen Maklerorientierung. Wir bieten unseren Vertriebspartnern in Deutschland und Österreich innovative und individuell anpassbare Produkte mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis und vielen Alleinstellungsmerkmalen, die sich auch in Spitzenbewertungen namhafter Rating-Agenturen widerspiegeln. Allein unsere Produktlinie RISK-vario® ist durch eine Vielzahl von Variationsmöglichkeiten geprägt. Drei Beitragsvarianten (laufend, risikoadäquat und Einmalbeitrag) stehen sechs Summenverläufe gegenüber, wobei jede dieser Beitragsvarianten mit jedem Summenverlauf kombiniert werden kann. Damit stehen Ihnen 18 Varianten zur Verfügung – das bietet Ihnen sonst keiner!

Kompetenz, Flexibilität, Schnelligkeit und ein exzellenter Service schaffen für Sie als Vertriebspartner dabei einen signifikanten Mehrwert. Dies belegt auch unser eindrucksvolles Wachstum der letzten Jahre.

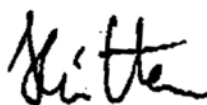
Als Teil unseres Services möchten wir Ihnen mit diesem Kompendium eine genaue Darstellung unserer Annahmerichtlinien, Informationen zur Risikoprüfung und eine Vorstellung der Berufsgruppenzuordnung an die Hand geben. Neben einer Übersicht der Eckdaten unserer Produkte haben wir für Sie die verschiedenen Kategorien und Ausschlusskriterien medizinischer Risiken sowie einzelner Krankheitsbilder übersichtlich zusammengestellt. Eine Aufstellung risikorelevanter Freizeitsportarten finden Sie ebenso, wie Hinweise auf die für die individuellen Anträge benötigten Formulare und Zusatzerklärungen.

Dies soll dazu beitragen, den Antragsprozess so schnell wie möglich zu gestalten und Ihnen unnötige Nacharbeiten zu ersparen. Das Transparenz-Kompendium kann allerdings nicht die Klärung von Fragen im Einzelfall ersetzen. Hierfür stehen wir all unseren Partnern jederzeit gern persönlich zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Rüdiger R. Burchardi
Vorstand Vertrieb/Marketing



Edgar Hütten
Vorstand Betrieb

1. Produkt- und Tarifgrenzen

Als DER Spezialversicherer für biometrische Risiken bietet die Dialog neben der Risikolebensversicherung RISK-vario® und auch die Selbstständigen Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen SBU-solution®, SBU-professional und SEU-protect® und ergänzend auch Berufs- und Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherungen (BUZ/EUZ) an.

Alle Tarife bieten eine flexible Absicherung mit überdurchschnittlich guten Bedingungen, bedarfsge- rechten Optionen und günstigen Prämien.

1.1 Risikolebensversicherung

Tarife	RISK-vario®	RISK-vario® risikoadäquat
Mindestversicherungssumme	25.000 EUR	25.000 EUR
Höchstversicherungssumme	7.500.000 EUR ¹⁾	7.500.000 EUR ¹⁾
Mindesteintrittsalter	15	15
Höchsteintrittsalter	65	65
Höchstendalter	85	85
Mindestversicherungsdauer	2 Jahre	2 Jahre
Höchstversicherungsdauer	70 Jahre	70 Jahre
Mindestbeitragszahlungsdauer	2 Jahre	2 Jahre
Mindest-Nettobeitragsrate	5 EUR	5 EUR
Zusatzversicherungen ¹⁾	BUZ, UZV, EUZ	keine
Dynamik	Ja (2–10%), bei Einschluss von BUZ/EUZ 2–5%	nein

Tarife	RISK-vario® (Einmalbeitrag)
Mindestversicherungssumme	25.000 EUR
Höchstversicherungssumme	3.000.000 EUR ²⁾
Mindesteintrittsalter	15
Höchsteintrittsalter	65
Höchstendalter	85
Mindestversicherungsdauer	1 Jahr
Höchstversicherungsdauer	70 Jahre
Beitragszahlungsdauer	Einmalbeitrag
Zusatzversicherungen	keine
Dynamik	nein

¹⁾ Nicht bei Tarifen RISK-vario® mit verbundenen Leben

²⁾ inklusive Überschüsse 7.500.000 EUR (nicht garantiert)

³⁾ Sofern Sie höhere Versicherungssummen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Betreuer oder unseren Angebotsservice.

1.2 Berufsunfähigkeitsversicherung/Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Tarife	SBU-professional	SBU-solution®	SEU-protect®
Mindestrente p.a.	900 EUR	900 EUR	900 EUR
Höchstrente p.a.	60.000 EUR *)	60.000 EUR *)	60.000 EUR *)
Mindesteintrittsalter	15	15	15
Höchsteintrittsalter	57	57	57
Höchstendalter	67	67	67
Mindestversicherungsdauer	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Höchstversicherungsdauer	52 Jahre	52 Jahre	52 Jahre
Mindestbeitragszahlungsdauer	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Mindest-Nettobeitragsrate	5 EUR	5 EUR	5 EUR
Optionen	- Rentendynamik im Leistungsfall (1-5%) - Verzicht auf § 163 VVG - Zusatzzahlung - Dread Disease	- Verzicht auf § 163 VVG - Wechsel in Tarif SBU-professional	- Rentendynamik im Leistungsfall (1-5%) - Verzicht auf § 163 VVG - Zusatzzahlung
Dynamik	Ja (2-5 %)	Ja (2-5 %)	Ja (2-5 %)

*) Sofern Sie höhere Versicherungssummen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Betreuer oder unseren Angebotsservice.

Für einige Berufsgruppen gelten abweichende Höchstversicherungssummen:

Beamte	12.000 EUR jährlich
Auszubildende*	18.000 EUR jährlich*
Schüler	12.000 EUR jährlich
Studenten	12.000 EUR jährlich
Hausfrauen	12.000 EUR jährlich

*in speziellen Ausbildungsberufen sind maximal 9.000 EUR jährlich möglich, z.B.: Florist, Schreiner/ Tischler, Tierpfleger, Gas-/Wasser-/Klima-/Heizungsinstallateur, Straßenbauer, Gleisbauer, Kosmetiker, Friseur, Krankenschwester /Krankenpfleger, Altenpfleger, Behinderten/Heilerzieher, Maler/Tapezierer/Lackierer, Fliesenleger, Steinmetz, Glasbläser, Bäcker/Konditor, Metzger, Maurer, Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer

Für einige Berufsgruppen gelten abweichende Höchstendalter:

Beamte	55 Jahre
--------	----------

Für einige stark körperlich tätige oder stark risikobehaftete Berufe können abweichende Höchstendalter gelten.

2. Untersuchungsgrenzen

Die erforderlichen Untersuchungen sind grundsätzlich abhängig vom Eintrittsalter und der Versicherungssumme, bzw. Jahresrente (bei wahlfreien Tarifen richtet sich die erforderliche Untersuchungsgrenze nach der höchsten Versicherungssumme).

Die erforderlichen Untersuchungen sind bei Risikotarifen mit Einmalbeitrag abhängig von Eintrittsalter und der Todesfall-Leistung = Versicherungssumme + Bonus.

	Eintrittsalter Jahre	Keine Untersuchung (Nur Gesund- heitsfragen im Antrag)	Medical Home Service möglich (siehe Seite 7)		Ärztliches Zeugnis (Formular A 106) Urinuntersuchung, HIV-Test, Nüchtern- blutzucker, Cholesterin, Gamma-GT, Kleines Blutbild, Thrombozyten, Kreatinin, Harnsäure, HDL-, LDL- Cholesterin, Triglyceride, SGPT, CRP, Blutkörperchen- senkungs- geschwindigkeit, Ergometrie mit adäquater Belastung
			Ärztliches Zeugnis (Formular A 106) Urinuntersuchung, HIV-Test, Nüchternblutzucker, Cholesterin, Gamma-GT	Ärztliches Zeugnis (Formular A 106) Urinuntersuchung, HIV-Test, Nüchtern- blutzucker, Choles- terin, Gamma-GT, Kleines Blutbild, Thrombozyten, Kreatinin, Harn- säure, HDL-, LDL-Cholesterin, Triglyceride, SGPT, CRP, Blutkörperchen- senkungs- geschwindigkeit	
Leben (Versicherungs- summe in EUR)	bis 49	bis 300.000	über 300.000 bis 500.000	über 500.000 bis 750.000	über 750.000
	ab 50	bis 150.000	über 150.000 bis 300.000	über 300.000 bis 420.000	über 420.000
SBU/SEU/ BUZ/EUZ (Jahresrente in EUR)	bis 49	bis 30.000	über 30.000 bis 35.000	über 35.000 bis 40.000	über 40.000
	ab 50	bis 12.000	über 12.000 bis 18.000	über 18.000 bis 24.000	über 24.000

Für die Ergebnisse der Untersuchungen verwenden Sie bitte unser Formular „Ärztliches Zeugnis“.

In bestimmten Einzelfällen kann es vorkommen, dass ein ärztliches Zeugnis auch dann benötigt wird, wenn die Untersuchungsgrenzen unterschritten werden.

Bitte beachten Sie auch, dass bei uns bereits bestehende Vorversicherungen (sofern nicht älter als 5 Jahre), auch wenn sie ohne ärztliche Untersuchung angenommen wurden, bei der Festsetzung der Höchstsumme bzw. Höchstreute berücksichtigt werden.

Die Untersuchungen sollten durch den Hausarzt oder, wo dies nicht möglich ist, durch praktische Ärzte (Allgemeinärzte) bzw. durch Internisten (Fachärzte für innere Medizin) in deren Praxisräumen vorgenommen werden.

Untersuchungen durch Augen-, Haut-, Nervenärzte, Chirurgen, Orthopäden sowie von Ärzten, die mit der zu untersuchenden Person verwandt oder verschwägert, sind sowie von ärztlichen Partnern in Gemeinschaftspraxen, erkennen wir nicht an.

An den Kosten der Untersuchungen beteiligen wir uns, soweit sie nach den Richtlinien erforderlich sind und die Versicherungsdauer mindestens 5 Jahre beträgt, bei Zustandekommen des Vertrages pro Vertrag mit einem einmaligen Zuschuss von 80,00 EUR.

In Österreich halten wir uns an die Vereinbarung zwischen dem Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs und der Bundeskurie der niedergelassenen Ärzte der Österreichischen Ärztekammer. Das Honorar wird direkt an den Arzt überwiesen.

Medical Home Service

Anstelle des Besuches des Hausarztes bieten wir unseren Kunden in geeigneten Fällen an, den „Medical Home Service“ in Anspruch zu nehmen. Bei diesem Service braucht der Kunde keinen Arzt mehr aufzusuchen, sondern erhält nach vorheriger Terminabsprache zu Hause Besuch von einer examinierten/diplomierten Krankenschwester. Nach Unterzeichnung der Schweigepflicht- und Einwilligungserklärung führt die Krankenschwester das Interview mit dem Kunden und füllt den Fragebogen aus, wobei bei positiven Antworten ergänzende Ausführungen mit aufgenommen werden. Das erspart spätere Rückfragen und beschleunigt die Abwicklung in aller Interesse. Mit beider Unterschriften wird diese Unterlage bestätigt. Darauf folgt die eigentliche Untersuchung, die aus dem Messen der Körpergröße und des Gewichts, einer Blutdruckmessung, Blutabnahme und Urinprobe besteht. Die Unterlagen werden anschließend gleich an den Versicherer weitergeleitet.

3. Berufsgruppeneinordnung in der Berufs- und Erwerbsunfähigkeit

Um eine möglichst genaue und risikogerechte Berufsgruppeneinstufung vorzunehmen, wurden in der Vergangenheit viele Berufe und Tätigkeiten definiert. An sich ein guter Gedanke, doch in der Praxis haben Sie dennoch häufig die Qual der Wahl. Denn es konnten immer noch nicht alle Tätigkeitsmerkmale lückenlos abgebildet werden.

Die Dialog vereinfacht die BG-Einteilung. Der Berufekatalog umfasst nur rund 3.000 Berufsbezeichnungen. In etwa 90% der Fälle reichen die Fragen im Antrag, um eine risikogerechte Einstufung zu gewährleisten. In den übrigen Fällen senden wir Ihnen bei Bedarf einen kurzen Fragebogen zu, der vorhandene Risikomerkmale aufnimmt.

Bitte beachten Sie, dass Erkenntnisse über die konkrete Ausprägung der beruflichen Situation, die im Laufe der Risikoprüfung gewonnen werden, in einzelnen Fällen zu einer abweichenden Berufsgruppeneinstufung führen können.

Sofern Sie mit der Einstufung des Berufes Ihres Kunden nicht sicher sind oder das Berufsbild in unserem Berufekatalog nicht aufgelistet ist, wenden Sie sich bitte an unseren Angebotservice unter der Telefonnummer +49 (0) 821 / 319-1220. Hier hilft man Ihnen gerne weiter.

3.1 Berufsunfähigkeitsversicherung

Alle Berufe werden in fünf Berufsklassen unterteilt. Die Eingruppierung erfolgt anhand des aktuell ausgeübten Berufs durch unsere Angebots-Software bzw. durch unsere Angebotsabteilung. Die folgende Zuordnung von Berufen zu Berufsklassen skizziert unsere Eingruppierungsgrundsätze.

Berufsklasse 1

Akademiker mit ausschließlicher Tätigkeit in Büro, Praxis oder Kanzlei sowie die meisten Berufe mit kaufmännischer Ausbildung

Beispiel: Arzt/Ärztin, Architekt/in, Rechtsanwalt/anwältin, Steuerberater/in, Diplomkaufmann/frau, Mathematiker/in, Verwaltungsingenieur/in, Bankkaufmann/frau, Versicherungskaufmann/frau

Berufsklasse 2

Kaufmännische oder vergleichbare Berufe mit einer überwiegend sitzenden oder aufsichtsführenden Tätigkeit, Akademiker mit körperlicher Tätigkeit

Beispiel: Finanzbuchhalter/in, Tierarzt/-ärztin, Notarfachangestellter/e, Optiker/in, Chirurg/in, Sekretär/in

Berufsklasse 3

Berufe mit leichten körperlichen oder Außendiensttätigkeiten. Dies beinhaltet auch kombinierte sitzende/stehende Tätigkeit mit geringer körperlicher Komponente oder handwerkliche Berufe mit einem geringen Grad an körperlicher Tätigkeit

Beispiel: Buchbinder/in, Elektriker/in, Koch/Köchin, Mechaniker/in, Maschinenführer/in, Krankenpfleger/in, Lageristin/in, Hausmeister/in, Schüler/in

Berufsklasse 4

Handwerkliche oder vergleichbare Berufe mit überwiegend körperlicher Tätigkeit, die das Heben/Tragen oder Zwangshaltung beinhalten

Beispiel: Installateur/in, Landwirt/in, Metzger/in, Schreiner/in, Feuerwehrleute, Metallbauer/in, Chemiefacharbeiter/in, Schweißer/in

Berufsklasse 5

Berufe mit sehr starker körperlicher Beanspruchung und/oder erhöhter Unfallgefährdung und/oder Arbeiten in körperlicher Zwangshaltung

Beispiel: Straßenbauarbeiter/in, Bauarbeiter/in, Dachdecker/in, Fliesenleger/in, Müllwerker/in

Auswahl nicht-versicherbarer Berufe (BU)

Profisportler/innen jeglicher Sportart, Sporttrainer/innen, Artisten/innen, Stuntman/woman und Dompteure/innen, Berufstaucher/innen (auch bei Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr), Angehörige von Sondereinsatzverbänden der Polizei, des Bundesgrenzschutzes, Soldaten/innen, Berufspiloten/innen, Fotomodelle, Mannequins, Sprengstoffexperten/innen, Kampfmittel- und Minenräumer/innen, Künstler/innen, Künstlervermittler/innen, Personenschützer/innen, Bodyguards, Musiker/innen, Schriftsteller/innen, Sänger/innen, Schauspieler/innen

3.2 Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Alle Berufe werden im Gegensatz zur Berufsunfähigkeitsversicherung nicht in fünf, sondern lediglich in drei Berufsklassen unterteilt. Die Eingruppierung erfolgt anhand des aktuell ausgeübten Berufs durch unsere Angebots-Software bzw. durch unseren Angebotsservice.

Berufsklasse 1

Akademiker, kaufmännisch Tätige in Büro, Praxis oder Kanzlei, Berufe ohne oder geringen Anteil an körperlichen oder handwerklichen Tätigkeiten

Beispiel: Arzt/Ärztin, Rechtsanwalt/-anwältin, Diplomkaufmann/-frau, Bank- oder Versicherungsangestellte/r, Optiker/in, Pilot/in, Drucker/in, Zahntechniker/in, Programmierer/in

Berufsklasse 2

Berufe mit körperlicher oder handwerklicher Tätigkeit

Beispiel: Bauarbeiter/in, Industriearbeiter/in, Installateur/in, Landwirt/in, Schreiner/in, Mechaniker/in

Berufsklasse 3

Berufe mit sehr starker körperlicher Beanspruchung und/oder erhöhter Unfallgefährdung

Beispiel: Bergarbeiter/in, Dachdecker/in, Chemiefacharbeiter, Holzfäller/in, Müllwerker/in, Straßenbauarbeiter/in

Auswahl nicht versicherbarer Berufe (EU)

Stuntman/woman, Dompteur/innen, Soldat/innen, Sprengstoffexperten/innen, Kampfmittel- und Minenräumer/innen, Personenschützer/innen, Bodyguards, Testpilot/innen

4. Finanzielle Risikoprüfung

Teil einer verantwortungsvollen Risikoprüfung ist es auch die Angemessenheit der Versicherungssumme zu prüfen, um späteren Missbrauchsfällen vorzubeugen.

4.1. Finanzielle Risikoprüfung BU/EU

Grundlage für die individuelle Berechnung der BU-Rente ist das persönliche Bruttojahresarbeits-einkommen. Dabei handelt es sich um die Summe aller Einkünfte aus der versicherten Tätigkeit. Daraus können maximal 60% abgesichert werden. Allerdings müssen dabei alle weiteren bestehenden oder parallel beantragten BU-Versorgungen mit berücksichtigt werden.

Die maximale Rentenhöhe beträgt 60.000 EUR jährlich. Bei höheren Renten bedarf es einer Anfrage in unserem Angebotsservice.

Sonderregelungen bezüglich der maximal versicherbaren BU-Rente gelten bei:

Beamte	12.000 EUR jährlich
Auszubildende*	18.000 EUR jährlich*
Schüler	12.000 EUR jährlich
Studenten	12.000 EUR jährlich
Hausfrauen	12.000 EUR jährlich

*in speziellen Ausbildungsberufen sind maximal 9.000 EUR jährlich möglich, z.B.: Florist, Schreiner/Tischler, Tier-pfleger, Gas-/Wasser-/Klima-/Heizungsinstallateur, Straßenbauer, Gleisbauer, Kosmetiker, Friseur, Krankenschwester / Krankenpfleger, Altenpfleger, Behinderten/Heilerzieher, Maler/Tapezierer/Lackierer, Fliesenleger, Steinmetz, Glasbläser, Bäcker/Konditor, Metzger, Maurer, Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer

Im Falle einer beantragten Berufsunfähigkeitsversicherung können bereits Versorgungen aus unterschiedlichen Quellen zur Verfügung stehen. Wir benötigen daher Antragsangaben zu bestehenden oder beantragten Ansprüchen aus:

- privaten BU- Versicherungen
- betrieblichen Versorgungen
- berufständischem Versorgungswerk
(insbesondere bei Ärzten, Architekten, Anwälten, Notaren und Steuerberatern).

Aufgrund von Änderungen bestehen BU-Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland nur noch für vor dem 01.01.1961 geborene Personen. Hieraus bestehende Ansprüche werden nicht konkret nachgefragt, sondern generell pauschal mit 5.000 EUR p.a. berücksichtigt.

EU-Ansprüche aus der deutschen Sozialversicherung werden nicht angerechnet. Angegebene Ansprüche aus Versorgungswerken berücksichtigen wir zur Hälfte.

Für Österreich werden die Ansprüche aus der gesetzlichen Sozialversicherung berücksichtigt. Außerdem werden alle Ansprüche aus betrieblichen Versorgungen und privaten BU-Absicherungen in voller Höhe auf die maximale private BU-Versorgung angerechnet. Angegebene Ansprüche aus Versorgungswerken berücksichtigen wir nur zur Hälfte.

Angemessenheit des BU-Schutzes

Bei der Prüfung des beantragten BU-Schutzes ist dessen Angemessenheit sicherzustellen und eine Überversorgung gegenüber dem vorhandenen Einkommen zu vermeiden.

Die Berufsunfähigkeitsversicherung kann nur zur Absicherung des Arbeitseinkommens der versicherten Person abgeschlossen werden. Die Absicherung von Darlehen oder dem Ausfall wichtiger Mitarbeiter durch den Arbeitgeber kann in der BU nicht versichert werden. Unregelmäßige Nebeneinkünfte (z.B. Bonifikationen, Honorare von Hochschulprofessoren, Tantiemen für Veröffentlichungen etc.) werden nicht berücksichtigt.

Existenzgründer

Existenzgründer sind alle Personen, bei denen die Selbständigkeit im laufenden bzw. im Vorjahr der Antragstellung aufgenommen wurde. Für diese Gruppe gibt es folgende Sonderregelung bezüglich der Vorlage von Einkommensnachweisen:

Bei bereits aufgenommener Tätigkeit gilt als Nachweis die Bestätigung eines Steuerberaters über das persönliche Bruttojahreseinkommen aus eigener Arbeitskraft (ohne Gewinnbeteiligungen) auf Basis vorliegender betriebswirtschaftlicher Auswertungen.

In der Regel versichern wir Existenzgründer bis zu 18.000 EUR jährlich. In besonders günstig gelagerten Fällen, bspw. bei Ärzten oder Anwälten, die aus einem gut bezahlten Angestelltenverhältnis heraus eine Praxis bzw. Kanzlei übernehmen, kann die Absicherung auch entsprechend höher sein. Fragen Sie einfach bei uns nach. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Einkommensnachweise

Sofern die gesamte BU-Versorgung unter Berücksichtigung anderweitig bestehender Verträge bei Mitbewerbern 30.000 EUR erreicht, aber auch bei einer ungewöhnlichen Relation des im Antrag angegebenen Bruttoeinkommens zum Berufsbild (hier jedoch nur auf Einzelanforderung), werden noch folgende Nachweise benötigt:

Angestellte:

Kopien der Dezember-Gehalts/Lohnabrechnungen oder Steuerbescheide der letzten 3 Jahre.

Selbständige:

Kopien der letzten 3 Steuerbescheide, Einnahmen-/Ausgabenübersichten vom Steuerberater.

Bei Absicherung von Versorgungszusagen eine Kopie der Zusage und der letzten Gehaltsabrechnung.

Um den individuellen Bedarf Ihres Kunden zu ermitteln, können Sie auch unseren Bedarfsrechner verwenden. Hiermit können Sie schnell und einfach die Versorgungslücke für Ihren Kunden ermitteln. Den Bedarfsrechner finden Sie auf der Internetseite der Dialog (www.dialog-leben.de) unter „Partner-Service/Rechen-Tools“.^{*)}

^{*)} Gilt nur für Deutschland

4.2. Finanzielle Risikoprüfung RLV

Neben der medizinischen Prüfung benötigen wir ab einer Gesamt-Versicherungssumme von 500.001 EUR (inkl. bei der Dialog bestehender Vorversicherungen) Unterlagen zur Prüfung des versicherbaren Interesses.

Bitte reichen Sie uns daher zusammen mit dem Antrag das Formular „Versicherbares Interesse – Lebensversicherung“ (ZE801) ein.

Für die Höhe der Versicherungssumme gelten folgende Richtwerte:

Grund der Absicherung	Maximale Höhe	Benötigte Unterlagen / Nachweis
Familienabsicherung	10-faches jährliches Brutto-Arbeitseinkommen	Gehaltsnachweis der VP
Keyman-Versicherung	5-faches jährliches Bruttogehalt der versicherten Person bzw. 2-facher Jahresgewinn der Firma	Gehaltsnachweis der VP Bestätigung des Gewinns vom Steuerberater
Darlehensversicherung	Darlehenshöhe	Darlehensvertrag
Gesellschafterabsicherung	Einzelfallentscheidung	Gesellschaftervertrag
Erbschaftssteuerabsicherung	Einzelfallentscheidung	Vermögensaufstellung von unabhängiger Stelle

Mit unserem Tarifprogramm können Sie selbst Angebote bis einschließlich 7.500.000 EUR je versicherte Person erstellen. Über einer Gesamtversicherungssumme von 7.500.000 EUR richten Sie Ihre Anfrage bitte an unseren Angebotsservice.

Es ist auch möglich, verschiedene Absicherungsformen zu kombinieren, z.B. Darlehensabsicherung und zugleich Familienvorsorge.

Beispiel:

Ein Familienvater kauft ein Haus, für welches er ein Darlehen in Höhe von 300.000 EUR abschließt. Er verdient 50.000 EUR jährlich. In diesem Falle ist die Gesamtversicherungssumme in Höhe von 800.000 EUR möglich. 300.000 EUR für die Darlehensabsicherung und 500.000 EUR für die Familienvorsorge.

Um den individuellen Bedarf Ihres Kunden zu ermitteln, können Sie auch unseren Bedarfsrechner verwenden. Hiermit können Sie schnell und einfach die Versorgungslücke für Ihren Kunden ermitteln. Den Bedarfsrechner finden Sie auf der Internetseite der Dialog (www.dialog-leben.de) unter „Partner-Service/Rechen-Tools“.^{*)}

^{*)} Gilt nur für Deutschland

5. Sportrisiken in der Freizeit (keine Berufssportarten)

Im Folgenden sind einige Sport- und Freizeitaktivitäten aufgeführt, die in der Risikolebensversicherung und in der Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsversicherung unterschiedlich bewertet werden.

Ein Zuschlag in der RLV wird in Promille auf die Versicherungssumme erhoben. Der daraus resultierende Wert ergibt den Zuschlag pro Jahr. Ein Zuschlag in der BU oder EU wird in Prozent auf den Risikobeitrag erhoben.

	RLV ^{*1}	BU ^{*2}	EU ^{*2}
Ballsport			
- American Football	normale Annahme	50%	normale Annahme
- Baseball	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Rugby	normale Annahme	50%	normale Annahme
Bergsport			
z.B. Klettern, Bouldern, Klettersteigbegehungen, Eisklettern, Skibergsteigen ^{*3}	Bitte ZE Bergsport mit einreichen	Bitte ZE Bergsport mit einreichen	Bitte ZE Bergsport mit einreichen
Fitness und Tanz			
- Boxaerobic	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Chi-Gong	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Tae Bo	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Tai-Chi	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
Extremsport			
- Base-Jumping / Bungee-Jumping	Ablehnung	Ablehnung	Ablehnung
- Canyoning (in Europa)	3 ‰	Ausschlussklausel	Ausschlussklausel
- Paintball	normale Annahme	50%	normale Annahme
Flugsport Bitte ZE Flugrisiko mit einreichen			
- Drachenfliegen	3 ‰	100%	100%
- Fallschirmspringen mit Öffnungsautomat ohne Öffnungsautomat (nicht Formationsspringen)	normale Annahme 3 ‰	100% 100%	100% 100%
- Gleitschirmfliegen	3 ‰	100%	100%
- Hubschrauberflug / Motorflug	Bitte ZE Flugrisiko mit einreichen	Bitte ZE Flugrisiko mit einreichen	Bitte ZE Flugrisiko mit einreichen
- Pago-Jet-Gliding	3 ‰	100%	100%
- Segelfliegen/ Ultraleichtflug	Bitte ZE Flugrisiko mit einreichen	Bitte ZE Flugrisiko mit einreichen	Bitte ZE Flugrisiko mit einreichen
Kampfsport			
- Boxen (ohne Wettkampf)	normale Annahme	50%	25%
- Jiu-Jitsu, Judo, Karate, Taekwondo ohne Wettkampf / > 3 Tage d. Woche ≤ 3 Tage d. Woche	normale Annahme normale Annahme	25% normale Annahme	normale Annahme normale Annahme
- Ringen (ohne Wettkampf)	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
Motorsport			
- Automotorsport	Bitte ZE Automotorsport mit einreichen	Ablehnung	Ablehnung
- Motorradsport	Bitte ZE Motorradsport mit einreichen	Ablehnung	Ablehnung
Pferdesport			
- Dressurreiten	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Galopprennen	2 ‰	Ablehnung	Ablehnung
- Military/Vielseitigkeitsreiten	3 ‰	Ablehnung	50%
- Polo	normale Annahme	50%	50%
- Rodeoreiten	3 ‰	Ablehnung	50%
- Springreiten ohne Wettkämpfe mit Wettkämpfen	normale Annahme normale Annahme	normale Annahme 50%	normale Annahme 25%
- Westernreiten	normale Annahme	50%	50%

	RLV ^{*1}	BU ^{*2}	EU ^{*2}
Sonstige Sportarten			
- Bogenschiessen	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Fechten	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Gewichtheben	normale Annahme	100%	50%
- Trampolinspringen (ohne Wettbewerbe)	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
Tauchsport			
z.B. Gerätetauchen, Apnoetauchen, Strömungstauchen, Nachttauchen ^{*4}	Bitte ZE Tauchsport mit einreichen	Bitte ZE Tauchsport mit einreichen	Bitte ZE Tauchsport mit einreichen
Wassersport			
- Jet-Ski (ohne Wettkämpfe)	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Kajak/Kanu (kein Wildwasser)	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Kitesurfen auf Wasser ohne Wettbewerb mit Wettbewerb	normale Annahme 1%	50% Ablehnung	25% Ablehnung
- Segeln (ohne Ozeanüberquerung)	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Wasserski ohne Wettbewerb mit Wettbewerb	normale Annahme normale Annahme	normale Annahme 50%	normale Annahme 25%
- Wellenreiten ohne Wettbewerb mit Wettbewerb	normale Annahme normale Annahme	normale Annahme 50%	normale Annahme 25%
Wintersport			
- Biathlon	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Bobfahren	1%	Ablehnung	50%
- Eishockey	normale Annahme	50%	normale Annahme
- Eiskunstlaufen/ Eisschnellaufen	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Skeleton	1%	Ablehnung	50%
- Skifahren/Snowboarden ohne Wettbewerbe (nicht Extrem Ski-/Snowboardfahren)	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
- Skispringen	normale Annahme	100%	100%

^{*1} Zuschlagsberechnung erfolgt aus der Versicherungssumme und gilt brutto wie netto

^{*2} Zuschlagsberechnung erfolgt aus dem Brutto-Jahresbeitrag und gilt brutto wie netto

^{*3} Normales Bergwandern wird i.d.R. ohne Zuschlag versichert

^{*4} Schnorcheln oder normales Tauchen im Urlaub (bis 40 Meter) wird ohne Zuschlag versichert

Hinweis zur Provision: Zuschläge werden mit verprovisioniert.

6. Auslandsrisiken

Wir fragen in unseren Antragsfragen speziell nach Auslandsaufenthalten außerhalb Europas, der USA oder Kanadas.

Sollten Sie diese Frage mit „ja“ beantworten, bitten wir Sie, uns die in der Angebotssoftware hinterlegte Zusatzklärung „Auslandsaufenthalt“ ausgefüllt und von der VP unterschrieben zusammen mit dem Antrag einzureichen.

7. Medizinische Risiken

Wir führen bei den eingereichten Anträgen eine medizinische Risikoprüfung durch. Der Umfang der Prüfung ist abhängig von der Höhe der Versicherungssumme und dem Gesundheitszustand der versicherten Person zum Zeitpunkt der Antragstellung. Die Prüfung wird vorgenommen um eine für den einzelnen gerechte Prämie anbieten zu können und die Versichertengemeinschaft vor einer entsprechenden Antiselektion zu schützen.

7.1 Beispiele bewerteter Erkrankungen

	RLV	BU	EU
Schilddrüsenunter-/Überfunktion, symptomlos, keine Operation/ Radiotherapie geplant	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
Gicht	normale Annahme	Ausschlussklausel	Ausschlussklausel
akute ausgeheilte Gastroenteritis	normale Annahme	normale Annahme	normale Annahme
gut eingestellte Hypertonie, max. 2 Medikamente	Bitte ZE Blutdruck mit einreichen, mind. 25 %	Bitte ZE Blutdruck mit einreichen, mind. 25 %	Bitte ZE Blutdruck mit einreichen
Heuschnupfen ohne Beteiligung der unteren Atemwege (Alter ≥ 20 Jahre)	normale Annahme	Büro- oder kaufm. Tätigkeiten normal, alle anderen Tätigkeiten Ausschlussklausel	normale Annahme
(Alter < 20 Jahre)	normale Annahme	Ausschlussklausel	normale Annahme
Asthma	Bitte ZE Asthma mit einreichen	Bitte ZE Asthma mit einreichen	Bitte ZE Asthma mit einreichen
Frakturen, außer Schädel und Wirbelsäule	normale Annahme	Einzelfallentscheidung	Einzelfallentscheidung
Schuppenflechte ohne arthritische Beschwerden	normale Annahme	Ausschlussklausel	0–50%
Schwerhörigkeit, Hörsturz, Tinnitus	normale Annahme	Ausschlussklausel	Ausschlussklausel
Epilepsie	Bitte ZE Epilepsie mit einreichen	Einzelfallentscheidung	Einzelfallentscheidung
Neurodermitis	normale Annahme	Ausschlussklausel	normale Annahme

7.2 Erkrankungen, bei denen in der Regel eine RLV-Absicherung nicht angeboten wird:

- Alkoholabhängigkeit, Abstinenz weniger als 5 Jahre
- bestehende Gehirntumore (auch gutartige)
- HIV-Infektion/AIDS
- Chorea Huntington (Veitstanz)
- Drogenkonsum
- Leberzirrhose
- Zystennieren
- Dialysepflicht
- Herzinfarkt und Raucher
- Herzklappenersatz
- Koronare Herzkrankheit mit Bypassoperation
- Schlaganfall
- Suizidversuch

- Leukämie, weniger als 10 Jahre ausgeheilt
- Brustkrebs, weniger als 10 Jahre ausgeheilt
- Darmkrebs, weniger als 10 Jahre ausgeheilt

Außerdem Zurückstellung bei:

bevorstehenden Operationen oder Erkrankungen, die noch nicht endgültig abgeklärt sind

7.3 Erkrankungen, bei denen in der Regel eine BU-Absicherung nicht angeboten wird

- Alkoholabhängigkeit
- Aneurysma
- HIV-Infektion/AIDS
- Chorea Huntington (Veitstanz)
- Colitis ulcerosa (Darmerkrankung)
- Drogenkonsum
- Erwerbsminderung ab 50 %
- chronische Hepatitis oder sonstige schwere Lebererkrankungen
- chronische bzw. schwere Nierenerkrankungen, z.B. Zystenniere, Dialyse
- schwere Herzerkrankungen, z.B. Herzinfarkt, Herzinsuffizienz (Herzschwäche), Herzklappenoperation, angeborene Herzfehler, Herzschrittmacher
- Leukämie
- Lupus erythematodes disseminatus (Autoimmunerkrankung)
- Morbus Bechterew (Rheumatische Erkrankung)
- Morbus Crohn (Darmerkrankung)
- Multiple Sklerose
- psychische Erkrankungen
- Suizidversuch
- Rheuma, Polyarthritits
- Schlaganfall

Außerdem Zurückstellung bei:

bevorstehenden Operationen oder Erkrankungen, die noch nicht endgültig abgeklärt sind

7.4 Erkrankungen, bei denen in der Regel eine EU-Absicherung nicht angeboten wird

- Alkoholabhängigkeit
- Aneurysma
- HIV-Infektion/AIDS
- Chorea Huntington (Veitstanz)
- Drogenkonsum
- chronische Hepatitis oder sonstige schwere Lebererkrankungen
- chronische bzw. schwere Nierenerkrankungen, z.B. Zystenniere, Dialyse
- schwere Herzerkrankungen, z.B. Herzinfarkt, Herzinsuffizienz (Herzschwäche), Herzklappenoperation, angeborene Herzfehler, Herzschrittmacher
- Leukämie
- Lupus erythematodes disseminatus (Autoimmunerkrankung)
- Multiple Sklerose
- psychische Erkrankungen
- Suizidversuch
- Rheuma, Polyarthritits
- Schlaganfall

Außerdem Zurückstellung bei:

bevorstehenden Operationen oder Erkrankungen, die noch nicht endgültig abgeklärt sind

7.5 Benötigte Unterlagen bei bestimmten Diagnosen und Krankheitsbildern

Bei der Angabe diverser Diagnosen oder Krankheitsbilder benötigen wir detaillierte Auskünfte. Diese Auskünfte können am Besten anhand der von uns zur Verfügung gestellten Zusatzerklärungen erteilt werden.

Die Zusatzerklärungen finden Sie im Angebotsprogramm bei den Formularen unter folgendem Pfad:
Zusatzerklärungen → Medizinisch.

Wir bitten Sie, diese nicht zuletzt im Interesse Ihres Kunden bei Antragstellung gleich mit einzureichen. Dadurch verkürzen Sie die Bearbeitungszeit und beschleunigen so den Prozess bis zur abschließenden Entscheidung.

Erkrankung	RLV	BU/EU
Allergien		Bitte ZE Allergie mit einreichen
Asthma	Bitte ZE Asthma mit einreichen	Bitte ZE Asthma mit einreichen
Fehlsichtigkeit		≥ 6 Dioptrien bitte ZE Augen mit einreichen
Bluthochdruck	Bitte ZE Blutdruck mit einreichen	Bitte ZE Blutdruck mit einreichen
Blutgerinnungsstörung	Bitte ZE Blutgerinnungsstörung	Bitte ZE Blutgerinnungsstörungen
Diabetes/ Zucker	Bitte ZE Diabetes mit einreichen	Bitte ZE Diabetes mit einreichen
Epilepsie	Bitte ZE Epilepsie mit einreichen	Bitte ZE Epilepsie mit einreichen
Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane	Bitte ZE Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane mit einreichen	Bitte ZE Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane mit einreichen
Erkrankungen der Haut		Bitte ZE Haut mit einreichen
Kopfschmerzen und Migräne	Bitte ZE Kopfschmerz/Migräne mit einreichen	Bitte ZE Kopfschmerz/Migräne mit einreichen
Ohren und Gehör		Bitte ZE Ohren/Gehör mit einreichen
Bestehende Schwangerschaft	Bitte ZE Schwangerschaft mit einreichen	Bitte ZE Schwangerschaft mit einreichen
Verletzungen	Bitte ZE Verletzungen mit einreichen	Bitte ZE Verletzungen mit einreichen
Wirbelsäule	Bitte ZE Wirbelsäule mit einreichen	Bitte ZE Wirbelsäule mit einreichen

Bei bösartigen Tumoren benötigen wir für eine fundierte Einschätzung grundsätzlich die Histologie (Gewebebefund) und den Befund der letzten Nachsorgeuntersuchung.

Bei Laborabweichungen bitten wir Sie, den zuletzt erhobenen Laborbefund mit einzureichen.

Alle Zusatzerklärungen erhalten Sie auf der Tarif-CD oder im Internet auf der Homepage der Dialog: www.dialog-leben.de → Partnerservice → Download-Bereich → Zusatzerklärungen

Stichproben

Wir führen nach dem Zufallsprinzip (technisch gesteuert) Stichproben durch. Hierbei wird ein Arztbericht beim jeweiligen Hausarzt angefordert.

8. Unser Service in der Antragsbearbeitung

8.1 Unser Service-Versprechen

Als unser Partner genießen Sie bei der Dialog eine persönliche Ansprache sowie eine ganz individuelle Zusammenarbeit. Denn Service wird bei uns großgeschrieben. Für die Dialog ist es ein zentraler Teil des Services für ihre Vertriebspartner, die Antragsbearbeitung so rasch und unkompliziert wie möglich zu gestalten. So können Sie bspw. Ihre Anträge per Fax bei uns einzureichen. Den Originalantrag brauchen wir dann nicht mehr. Auch die sichere Möglichkeit der Kommunikation während der Antragsbearbeitung per E-Mail ist geplant. Bis dahin nutzen wir als Kommunikationsmedium an Sie bevorzugt das Fax, damit Sie unsere Unterlagen und Rückfragen schnellstmöglich und datensicher erhalten.

8.2 Schnellschiene

Alle bei der Dialog eingereichten Anträge werden innerhalb des Fachbereiches „Betrieb“ durch die sog. Schnellschiene und die Serviceteams bearbeitet. Die Grundidee dieser Struktur ist die bewusste Trennung von einfachen und komplexen Anträgen.

Durch die so genannte Schnellschiene wird eine signifikante Beschleunigung des Antragsverfahrens erreicht. Einfache Anträge, d.h. Anträge, die keine weitergehende Risikoprüfung oder Rückfragen bei Ihnen oder beim Versicherungsnehmer erforderlich machen, werden bereits in der ersten Stufe der Sachbearbeitung direkt poliziert. Die Aufgabeninhalte der Schnellschiene setzen sich aus der Kompletterfassung des Antrags, Prüfung auf sofortige Policierungsfähigkeit und abschließende Bearbeitung oder Weiterleitung ins Serviceteam zusammen.

Die Schnellschiene ist ein eigenes Team im Bereich „Betrieb“. Alle Anträge, welche die Schnellschiene abschließend bearbeitet, werden noch am Tage des Antragseingangs poliziert. Auf alle weiteren Anträge fokussieren die regional zuständigen Serviceteams ihre Fachkompetenz und können damit Ihnen, unseren Vertriebspartnern, einen noch individuelleren Service zukommen lassen. So erhalten Sie auch bei komplexen Anträgen innerhalb von einer Woche eine Erstreaktion. Hiermit kommt die Dialog Ihren Bedürfnissen entgegen: Sie hilft Ihnen damit, das Geschäft wesentlich schneller unter Dach und Fach zu bringen.

Selbstverständlich erfolgt die Antragsbearbeitung in enger Zusammenarbeit mit Ihnen. Sollten im Antrag doch einmal Angaben fehlen oder weitere Informationen erforderlich sein, fragen wir bei Ihnen nach – soweit möglich zunächst einmal telefonisch. Angaben, die wir schriftlich benötigen, wie z.B. fehlende Antragsfragen, ergänzende Angaben Ihres Kunden, Auskünfte zum versicherbaren Interesse oder Angaben zum Geldwäschegesetz, erbitten wir über Sie. Sie sind damit unser ausschließlicher Ansprechpartner während der Antragsbearbeitung; Ihr persönliches Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kunden bleibt von uns unberührt.

Sämtliche Antragsbearbeiter der Dialog sind übrigens für die medizinischen Risikoprüfung qualifiziert. IHK-zertifizierte Risikoprüfer unterstützen die Risikoprüfung bei den ca. 20% der Anträge mit komplexen medizinischen Sachverhalten. Bei außergewöhnlichen medizinischen Fragestellungen wird in Zusammenarbeit mit unserer Gesellschaftsärztin eine optimale Risikobeurteilung sichergestellt.

Fehlende Informationen werden nicht ohne Ihre Kenntnis eingeholt:

Klärung und Ergänzung von Antragsangaben	telefonisch bei Ihnen
Fehlende Antragsfragen, ergänzende Angaben des Kunden, Klärung versicherbares Interesse, Angaben GwG	schriftlich über Sie
Arztanfragen	beim Arzt; Information an Sie

8.3 BU-Service-Call

Wenn Sie einen Antrag auf eine Berufsunfähigkeitsversicherung bei uns einreichen, erhalten Sie eine ganz besondere Service-Leistung. Den so genannten „BU-Service-Call“. Nach Antragseingang erhalten Sie eine telefonische Eingangsbestätigung und eine qualifizierte Ersteinschätzung.

8.4 Risikovorfragen

Sollten Sie bereits im Vorfeld der Beantragung der Meinung sein, dass bestimmte Krankheiten Ihres Kunden zu einem Ausschluss oder sogar einer Ablehnung des Antrages führen, können Sie eine Risikovorfrage an uns richten. Hierbei nehmen Sie keinen kompletten Antrag auf, sondern schildern uns lediglich die vorhandenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen Ihres Kunden. Auf dieser Basis werden wir Ihnen bereits vorab eine Information geben, ob ein Antrag angenommen werden kann und mit welchen Ausschlüssen und/oder Zuschlägen ggf. gerechnet werden muss.

Hinweis: Ein Eintrag in die Sonderwagnisdatei erfolgt von unserer Seite nicht!

Für eine schnelle und genaue Einschätzung Ihrer Voranfrage

- Wir schätzen die von Ihnen eingereichten Unterlagen ein. Als Anlage haben wir hier einen entsprechenden [Fragebogen](#) hinterlegt, der Ihre Anfrage übersichtlich gestalten soll und die benötigten Informationen beinhaltet um spätere Nachfragen zu minimieren. Wir akzeptieren grundsätzlich auch Fragebögen anderer Gesellschaften. Beachten Sie jedoch, dass die Formulare von unserem abweichen können und eine für die Dialog ggf. wichtige Information in fremden Formularen nicht abgefragt wird.
Je vollständiger die Unterlagen sind, desto aussagekräftiger kann auch das Votum ausfallen. Die Antragsfragen können Ihnen als Orientierungshilfe dienen.
- Die Angaben zum Tarif (technische Daten wie Dauer, Versicherungssumme, ...), zur Person (Geschlecht, Raucher/Nichtraucher,...) sind sehr wichtig und sollten uns vollständig vorliegen (siehe [Fragebogen](#)).
- Zu bestimmten Erkrankungen ist eine Votierung nur mit den entsprechenden Zusatz-erklärungen, Befunden, Arztbericht oder ärztlicher Untersuchung möglich. Bitte immer alle dem Kunden vorliegenden Unterlagen/Befunde mit einreichen um spätere Nachfragen oder ein falsches Votum zu vermeiden. Die wichtigsten Zusatz-erklärungen finden Sie unter Punkt 7.5.
- Anonyme Voranfragen können wir nicht bearbeiten, da eine spätere Zuordnung von unserer Seite aus technischen Gründen nicht erfolgen kann.
- In der Regel erfolgt die Bearbeitung innerhalb von 1 bis 2 Werktagen.
- Eine telefonische Rückfrage ist bei einfachen Fällen für Sie schneller und effektiver.

- Bitte übersenden Sie Ihre Voranfrage per Mail an den E-Mail-Account „risikovorfragen@dialog-leben.de“, dies gewährleistet einen schnellen Zugriff. Selbstverständlich können Sie Unterlagen auch per Fax oder Post einreichen.
- Geben Sie uns bitte unbedingt Ihre Vermittler-Nummer an, um eine Zuordnung der Anfragen und eine korrekte Rückmeldung an Sie gewährleisten zu können.
- Unterzeichnete Dialog-Anträge mit dem Vermerk Voranfrage oder Probeantrag gelten aus rechtlichen Gründen als Neuanträge.
- Bei Einreichung eines Antrags nach Vorabprüfung bitten wir Sie, zwecks Zuordnung die Vorprüfungsnummer mit zu vermerken.

9. Ihre Servicenummern

Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir sind gerne für Sie da.

So können Sie uns erreichen:

Abteilung	Telefon	E-Mail
Angebots-Service	+49-821-319-1220	angebote@dialog-leben.de
Risikovorfragen	+49-821-319-1065	risikovorfragen@dialog-leben.de
Serviceteam Nord/Mitte	+49-821-319-1240	team-nm@dialog-leben.de
Serviceteam Süd/West	+49-821-319-1250	team-sw@dialog-leben.de
Serviceteam Österreich	+49-821-319-1270	team-aut@dialog-leben.de
Materialversand	+49-821-319-1230	material@dialog-leben.de

Stichwortverzeichnis

Ansprechpartner (Service-Nummern)	20	Mindestbeitragszahlungsdauer	
Antragsbearbeitung	18	- RLV	4
Ärztliches Zeugnis	6	- BU/EU	5
Auslandsrisiken	14	Mindesteintrittsalter	
Benötigte Unterlagen	12, 17	- RLV	4
Berufsgruppen	5	- BU/EU	5
Berufsgruppeneinstufung		Mindest-Nettobeitragsrate	
- BU	8	- RLV	4
- EU	9	- BU/EU	5
BU-Service-Call	19	Mindestrente (BU/EU)	5
Dynamik		Mindestversicherungsdauer	
- RLV	4	- RLV	4
- BU/EU	5	- BU/EU	4
Einkommensnachweise	11	Mindestversicherungssumme (RLV)	4
Erkrankungen	15	Nicht versicherbare Berufe	
Existenzgründer	11	- BU	9
Finanzielle Risikoprüfung		- EU	10
- RLV	10	Optionen	5
- BU/EU	12	Produktgrenzen	4
Freizeitrisiken	12	Risikoprüfung	10
Höchst Eintrittsalter	12	Risikovorabfrage	19
- RLV	4	Schnellschiene	18
- BU/EU	5	Service	18
Höchstendalter		Service-Nummern	20
- RLV	4	Serviceversprechen	18
- BU/EU	5	Sportrisiken	12
Höchstrente (BU/EU)	5	Tarifgrenzen	4
Höchstversicherungsdauer		Untersuchungen	6
- RLV	4	Untersuchungsgrenzen	6
- BU/EU	5	Untersuchungskosten	7
Höchstversicherungssumme (RLV)	4	Vorabfragen	19
Medical Home Service	7	Vorversicherungen	6
Medizinische Risiken	14	Zusatzversicherungen	4

RLV-/BU-Voranfrage

Dialog Lebensversicherungs-AG
Team Risikovorfragen

Telefax: +49(0)821 319-1533

Bitte senden Sie den ausgefüllten Gesundheitsfragebogen an die oben angegebene Faxnummer.

Vermittler:

Telefon:

Telefax:

Kundendaten

Nachname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geschlecht: m w

Beruf:

RLV

Versicherungssumme:

Versicherungsdauer:

BU

BU-Rentenhöhe:

Endalter:

Berufsstatus:

Anteil Bürotätigkeit: %

körperl. Tätigkeit: %

monatl. Bruttoeinkommen:

Gesamtversicherungsschutz

Wurden innerhalb der letzten 5 Jahre Versicherungsanträge, bei anderen Gesellschaften zu erschweren, z.B. Zuschläge, Leistungsausschluss angenommen, zurückgestellt oder abgelehnt?

nein

ja

Auslandsaufenthalt

Planen Sie innerhalb der nächsten 12 Monate Aufenthalte von mehr als 3 Monate außerhalb Europas, der USA oder Kanadas?

nein

ja

Berufs- oder Freizeitrisiko

Üben Sie in Beruf oder Freizeit Aktivitäten mit einer erhöhten Unfallgefahr oder einem erhöhten Verletzungsrisiko aus? (Umgang mit explosiven oder radioaktiven Stoffen, Militär, Bergsport, Motorsportaktivitäten, Fallschirmspringen, Flugsport einschließlich Gleitschirmspringen oder Hängegleiten, Kampfsport, Tauchsport, Teilnahme an Reitwettbewerben)

nein

ja

Raucherfrage

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Zigaretten, Zigarillos, Zigarren, Pfeifen geraucht?

nein

ja

Gesundheitsfragen für Frau/Herrn

1. Körpergröße und Gewicht

_____ cm _____ kg

2. Wurden Sie in den letzten 10 Jahren in einem Krankenhaus, Rehabilitations- oder Kureinrichtungen stationär untersucht, behandelt oder operiert oder ist dies für die nächsten 12 Monate beabsichtigt oder geplant?

nein ja

3. Sind oder waren Sie in den letzten 5 Jahren wegen Krankheiten oder Beschwerden in ambulanter Behandlung bei Ärzten, Heilpraktikern oder Therapeuten?

- a) Herz, Kreislauf oder der Gefäße/Venen? nein ja
- b) Atmungsorgane, Lungen, Bronchien, Zwerchfell? nein ja
- c) Verdauungsorgane, Magen, Darm, Galle, Bauchspeicheldrüse, Leber? nein ja
- d) Niere, Blase, Geschlechtsorgane? nein ja
- e) Stoffwechsel oder Hormonhaushalt? nein ja
- f) Blut oder Tumorerkrankungen? nein ja
- g) akute oder chronische Infektionen? nein ja
- h) Psyche? nein ja
- i) Gehirn, Nervensystem, oder neurologischer Art? nein ja
- j) Wirbelsäule, Bandscheibe? nein ja
- k) Knochen, Gelenke, Bänder, Sehnen? nein ja
- l) Haut, Allergien? nein ja
- m) Ohren? nein ja
- n) Augen? nein ja

besteht eine Fehlsichtigkeit?

Dioptrien: _____ links _____ rechts

- o) HIV? nein ja
- p) Nehmen oder nahmen Sie in den letzten 5 Jahren Betäubungsmittel, Drogen oder wurden Sie in diesem Zeitraum wegen Alkoholkonsum beraten oder behandelt? nein ja
- q) Nehmen oder nahmen Sie innerhalb der letzten 5 Jahre in festen zeitlichen Abständen (z.B. täglich, monatlich, vierteljährlich) apothekenpflichtige Arzneimittel zu sich? nein ja
- r) Bestehen angeborene körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, Behinderungen oder Störungen? nein ja
- s) Besteht eine Erwerbsminderung (MdE), eine Schwerbehinderung (GdB), eine Wehrdienstbeschädigung (WDB), Pflegebedürftigkeit, beziehen Sie aus gesundheitlichen Gründen eine Rente (z.B. Unfallrente) oder ist eine beantragt? nein ja

Zu Frage Nr.:	Diagnose, Beschwerden, evtl. Folgen/welche Behandlung, Medikation erfolgte	Wann, wie oft, wie lange?	Ergebnis? Gutartig bösartig? Behandlungs- und beschwerdefrei seit wann?	behandelnder Arzt

